

Weitblick

Magazin der Baugenossenschaft Gartenstadt Luginsland eG

Die erste eigene Wohnung
Von Nestwärme
und Freiheitsdrang



SEITE 5

Kulinarischer
Streifzug durch
Bad Cannstatt

SEITE 11

Die besten Tipps
gegen den
Wegwerfwahn

SEITE 13

Wanderlust:
Folgen Sie dem
blauen Strumpf



Baugenossenschaft
Gartenstadt
Luginsland eG



Editorial

Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde des Hauses,

das Thema Wohnen liegt uns am Herzen. Darum können wir die Aufregung und Freude, die viele junge Erwachsene angesichts ihrer ersten eigenen Wohnung empfinden, gut nachvollziehen. Aber in welchem Alter verlassen die Deutschen ihr Elternhaus und wie sieht es in anderen Ländern aus? Und welche Vor- und Nachteile hat die bei jungen Menschen beliebte Wohnform der WG? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns im Titelthema unserer neuen WeitBlick-Ausgabe auf den Seiten 6 und 7.

Ebenfalls nachvollziehen können wir, dass viele von Ihnen in den vergangenen Monaten unsere Leserreise vermisst haben. Denn diese gehört auch zu unseren liebsten WeitBlick-Traditionen. Nun gibt es erfreuliche Neuigkeiten: Da das Infektionsgeschehen in Deutschland zurückgegangen ist, können wir Sie im September 2022 endlich wieder guten Gewissens zu einem Ausflug mit weiteren Leserinnen und Lesern unseres Magazins einladen. Wer mehr erfahren möchte, blättert auf Seite 5. Wir verraten hier schon einmal: Es wird auf jeden Fall lecker.

Ein Hinweis zum Schluss: Wir haben uns dazu entschieden, mit unserem WeitBlick ein Zeichen für Nachhaltigkeit zu setzen. Mehr dazu auf Seite 11. Dort stellen wir zudem einige Ihrer Tipps zur Vermeidung von Müll vor, die wir als Reaktion auf das Titelthema unserer vergangenen Ausgabe erhalten haben. An dieser Stelle vielen Dank für die vielseitigen und hilfreichen Einsendungen!

Nun bleibt uns nur noch, Ihnen viel Freude bei der Lektüre und einen angenehmen Sommer zu wünschen. Machen Sie sich eine schöne Zeit!

Herzlich
Ihr WeitBlick-Team

Genossenschaften im Mittelpunkt

3 Sternfahrt zum Internationalen Tag der Genossenschaften

Genossenschaft intern

4 Was Sie mit Backpulver alles machen können

WeitBlicker unterwegs

5 Kulinarischer Streifzug durch Bad Cannstatt

Ade „Hotel Mama“

6 Die erste eigene Wohnung – von Nestwärme und Freiheitsdrang

Genossenschaft intern

8 Mitgliederversammlung im schriftlichen Verfahren

9 Neuer Aufzug in der Barbarossastraße

Ratgeber und Wohnen

10 Kurzurlaub im eigenen Land

11 Die besten Tipps gegen den Wegwerfwahn

Stuttgart und Region

12 Fahrt ins Besucherbergwerk Neubulach

13 Folgen Sie dem blauen Strumpf

13 Tipps und Termine für die Freizeit

Rezept

14 Johannis-Himbeer-Topfengratin

Kids und Co.

15 Schlüsselwirrwarr

Rätsel

16 Knacken Sie das Lösungswort!



Sternfahrt zum Internationalen Tag der Genossenschaften

Teilnehmerinnen und Teilnehmer radeln für gemeinsame Botschaft

Die Wohnungsbaugenossenschaften in ganz Deutschland sind sich einig: Gesellschaft braucht Genossenschaft! Um das zu kommunizieren, fanden zum Internationalen Tag der Genossenschaften am 2. Juli 2022 wieder verschiedene Aktionen statt: von plakatierten Fassaden über einen Wohltätigkeitslauf bis zu Radiospots. In Baden-Württemberg würdigten wir die Genossenschaftsidee mit einer Sternfahrt mit dem Rad.

So fanden sich am 2. Juli 2022 um 10 Uhr zahlreiche radelbegeisterte Vertreterinnen und Vertreter der Wohnungsbaugenossenschaften im Neckarpark Stuttgart ein, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen. Nach Ansprachen und einer kleinen Stärkung ging es los. Die Teilnehmenden radelten nach Esslingen und von dort aus zum alten Rathausplatz in Plochingen, wo sie ein Grußwort sowie ein kleines Programm erwarteten. Das finale Etappenziel war der Kirchheimer Schlossplatz – inklusive zwei Schlussrunden um den Alleinring.

Rund vier Stunden waren die Teilnehmenden mit ihren Rädern unterwegs. Mit ihrer Aktion wiesen sie kreativ auf die Bedeutung der genossenschaftlichen Akteure des Wohnungsmarktes hin. Denn diese gilt es zu stärken, um Herausforderungen wie den weiterhin hohen Bedarf an bezahlbarem Wohnraum zu lösen.





Was Sie mit Backpulver alles machen können

Backpulver verwenden wir in der Regel, um Brote oder Kuchen luftig und locker zu backen. Das Treibmittel lässt sich aber noch in vielen weiteren Bereichen einsetzen. Wir geben Ihnen sechs Tipps für die Anwendung im Haushalt.



4

Alleskönner Backpulver

1 Flecken beseitigen

Besonders wirksam ist Backpulver bei Fettflecken. Einfach eine Paste aus Backpulver und Wasser auf den Fleck auf der Hose, Bluse oder an der Wand streichen, trocknen lassen und abschaben. Auch fettige Küchengeräte lassen sich mit dem Pulver und einem feuchten Schwamm reinigen.

2 Eingebrennten Schmutz lösen

Selbst hartnäckige Flecken im Backofen oder auf dem Herd verschwinden mit einer zähflüssigen Paste aus Backpulver und Wasser: Einfach über Nacht auf den betroffenen Stellen einwirken lassen und mit einem Schwamm abwischen. Angebrannte Töpfe mit Wasser füllen und das Pulver hineinstreuen. Nach circa einer Stunde Einwirkzeit lässt sich der Schmutz auch hier leichter entfernen.

3 Abfluss reinigen

Eine Mischung aus Essig und Backpulver ist ein effektiver Rohrreiner: Zwei Päckchen Backpulver in den Abfluss schütten, etwa eine halbe Tasse Essig hinterher und den Deckel verschließen. Dann blubbert und arbeitet das Gemisch im Abfluss. Wenn die Geräusche aufhören, heißes Wasser in den Abfluss gießen und schon sollte die Verstopfung behoben sein.

4 Weiß waschen

Vergilbte Gardinen oder dreckige Hemdkragen werden mit Backpulver wieder weiß, da es eine leicht bleichende Wirkung besitzt. Einfach ein Päckchen Backpulver in die Wäsche geben oder die schmutzige Wäsche vorher direkt mit dem Pulver behandeln, anfeuchten und einwirken lassen.

5 Gerüche neutralisieren

Backpulver eignet sich hervorragend, um Gerüche zu neutralisieren: Platzieren Sie dazu eine Schüssel mit einer Wasser-Backpulver-Mischung im Kühlschrank, neben dem Mülleimer oder an anderen übel riechenden Orten. Bei riechenden Schuhen im Sommer kann Backpulver ebenfalls Abhilfe schaffen: Das Pulver in eine Socke füllen und diese über Nacht in den Schuh legen.

6 Haut pflegen

Sogar für die eigene Körperpflege eignet sich das weiße Pulver: Allerdings sollten Sie hierfür Backpulver aus der Apotheke verwenden, das zu Heilzwecken eingesetzt werden kann. Mit selbstgemachten Peelings reinigen Sie die Haut. Backpulver-Lotionen straffen die Haut. Und als Paste trocknet das Pulver Hautunreinheiten aus.



Kulinarischer Streifzug durch Bad Cannstatt

Am 14. September 2022 ist es so weit: Endlich können wir wieder unsere Leserreise anbieten. Dieses Mal laden wir zu einem Rundgang durch Bad Cannstatt ein. Dabei werden nicht nur die touristischen Highlights im Fokus stehen, sondern auch kulinarische Köstlichkeiten der schwäbischen Küche.

Bei unserer zweieinhalbstündigen Tour inklusive einiger amüsanten Anekdoten entdecken Sie den ältesten Stadtteil Stuttgarts aus einer neuen Perspektive. Gemeinsam geht es unter anderem durch die Altstadt, zur Stadtkirche und an den vielen Cannstatter Brunnen vorbei. Zudem begeben Sie sich auf einen kulinarischen Streifzug durch die schwäbische Küche und verkosten hiesige Leckereien: wie zum Beispiel den klassischen Hefezopf oder die typischen Maultaschen. Insgesamt dürfen Sie sich auf sieben Kostproben freuen – und das, während Sie der spannenden Stadtgeschichte lauschen. Wir freuen uns auf Sie!



Alle Infos auf einen Blick

Termin:	Mittwoch, 14. September 2022 von 11.30 Uhr bis 14 Uhr
Treffpunkt:	Brückenstraße 8, 70376 Stuttgart (Innenhof des Rilling-Sekt-Gebäudes)
Kosten:	15 Euro pro Person
Anmeldeschluss:	30. August 2022

Die Anmeldung erfolgt über Cool-Tours StattReisen Stuttgart (Austraße 370 in 70376 Stuttgart). Sie erreichen Cool-Tours StattReisen-Stuttgart telefonisch unter 0711 550422-443 oder per E-Mail an StattReisen@cool-tours.de. Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Betreff „Sondertour WeitBlick Kulinarischer Stadtrundgang 14.09.“ an.



Die erste eigene Wohnung Von Nestwärme und Freiheitsdrang

Manche können es kaum erwarten, in die erste eigene Wohnung zu ziehen: Endlich machen, was man will. Andere würden „Hotel Mama“ am liebsten bis zur Rente genießen. Es ist komfortabel, günstig und einfach, dort zu leben. Der typische Nesthocker ist männlich und ledig. Trotz regionaler Unterschiede innerhalb Europas ziehen Frauen immer etwas eher aus als ihre männlichen Altersgenossen.

Frauen und Nordeuropäer werden früher flügge!

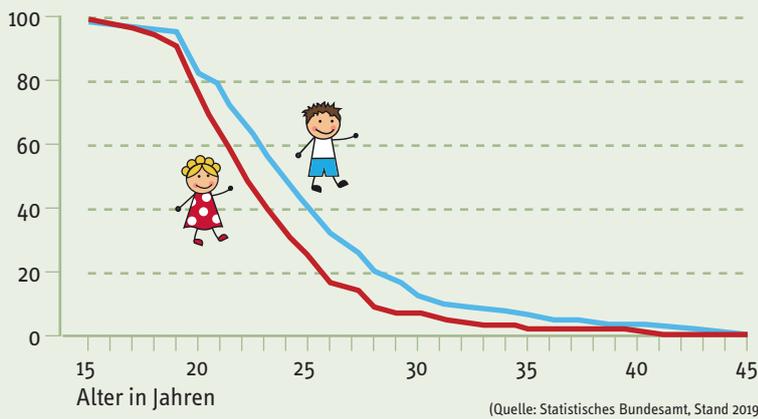
In Italien oder Spanien ziehen Kinder erst sehr spät bei den Eltern aus. In Südeuropa unterstützen Eltern ihre Kinder üblicherweise bis zur Hochzeit finanziell. Daher bleiben sie dort auch länger bei den Eltern wohnen. Für die Nordeuropäer ist der Auszug aus dem Elternhaus oft mit dem Einstieg ins Berufsleben verbunden. Was alle Europäer gemeinsam haben: Im Schnitt ziehen Frauen rund ein bis zwei Jahre eher in ihre erste eigene Wohnung als Männer.

	Männer (Alter)	Frauen (Alter)
Italien	 31,2	 29,2
Spanien	 30,7	 28,8
Österreich	 26,4	 24,6
Deutschland	 24,6	 23,0
Dänemark	 21,5	 20,9
Schweden	 17,5	 17,6

(Quelle: Statista, Stand 2021)

Wann ziehen Kinder bei den Eltern aus?

Im Elternhaus lebende ledige Kinder in %



(Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand 2019)

Jungs sind auch in Deutschland die Nesthocker

Heute lebt jeder dritte männliche 25-jährige Deutsche noch bei den Eltern. In den Siebzigerjahren waren es nur 20 Prozent. Selbst mit 40 Jahren wohnen noch vier Prozent der Männer bei ihren Eltern – aber nur ein Prozent der Frauen. Eine Erklärung laut Statistischem Bundesamt: Frauen besitzen oftmals weniger Freiheiten und dies erhöht die Motivation zum Auszug. Außerdem helfen Frauen erwartungsgemäß mehr im Haushalt, was ihre Selbstständigkeit beschleunigt.

Selbstständige Sachsen – Saarländer bleiben am längsten bei Mutti

Bundesweit leben rund 62 Prozent der 18- bis 24-Jährigen noch bei den eigenen Eltern. In den Stadtstaaten ziehen junge Leute generell früher aus. Auch in Sachsen haben es viele besonders eilig, sich von den Eltern abzunabeln. Rekordhalter im Spätausziehen sind die Saarländer. Gründe hierfür sind vor allem die gute Erreichbarkeit von Hochschulen oder dem Arbeitsplatz. Finanzielle Situation und die Mietpreise sind ausschlaggebende Kriterien, für welche Wohnform sich junge Leute entscheiden.

Anteil der 18- bis 24-Jährigen, die bei ihren Eltern wohnen (in Prozent)

Saarland	71,0 %
Baden-Württemberg	66,0 %
Bayern	66,0 %
Hessen	65,0 %
Brandenburg	65,0 %
Nordrhein-Westfalen	64,0 %
Rheinland-Pfalz	64,0 %
Niedersachsen	63,0 %
Schleswig-Holstein	58,0 %
Thüringen	49,5 %
Bremen	49,0 %
Hamburg	49,0 %
Sachsen-Anhalt	48,0 %
Mecklenburg-Vorpommern	47,0 %
Berlin	45,0 %
Sachsen	43,0 %



(Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand 2019)

So wohnen Studierende in Deutschland

Insbesondere Studierende müssen sich die Frage stellen: Wie und wo will ich wohnen? Denn sie ziehen häufig in eine neue Stadt und müssen sich um eine eigene Wohnung kümmern. Am beliebtesten bei deutschen Studierenden ist die Wohngemeinschaft – günstig und gesellig. Dennoch hat jede Wohnform auch seine Nachteile.

„Unsere WG-Partys sind die besten der Stadt!“

ABER „Wer hat mein Essen geklaut?“



Wohngemeinschaft (29 %)

„Gutes Essen gibt's bei Mutti.“

ABER „Äh, lieber zu dir.“



Hotel Mama (23 %)

„Ich kann machen, was ich will.“

ABER „Hab ich wirklich so viel geheizt?“



Wohnung allein (17 %)

„So günstig werde ich nie wieder wohnen.“

ABER „Ganz schön wenig Platz.“



Studentenwohnheim (10 %)

Außerdem wohnen 20 Prozent der Studierenden bereits mit ihrem Partner zusammen. Und ein Prozent wohnt zur Untermiete.

(Quelle: Statista, Stand 2019)



Mitgliederversammlung im schriftlichen Verfahren

Liebe Mitglieder,

auch in diesem Jahr haben die Gremien unserer Genossenschaft gemeinschaftlich (bereits zum dritten Mal in Folge) beschlossen, unsere Mitgliederversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Dieser Entscheidung ging erneut ein umfassender Abwägungsprozess voran, in dem die gesundheitliche Fürsorge für unsere Mitglieder der entscheidende Parameter war.

Da wir inzwischen auf die Erfahrungen aus den Vorjahren zurückgreifen konnten, lief unsere Versammlung wiederum – trotz des erheblichen organisatorischen Aufwands – problemlos ab. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle, die mit ihrem Engagement zur erfolgreichen Durchführung beigetragen haben.

Gefreut haben wir uns über die Tatsache, dass sich viele Mitglieder, nämlich 448 Personen, an den Abstimmungen beteiligt haben. Das dokumentierte einmal mehr die unverändert hohe Verbundenheit zu unserer Baugenossenschaft.

Die allen Mitgliedern per Brief zur Verfügung gestellten Abstimmungsergebnisse zeigen uns, dass Sie insgesamt mit unserer Arbeit sehr zufrieden sind und unsere Geschäftspolitik mittragen.

Die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei Ihnen für die Entlastung, die mit überwältigender Mehrheit erteilt wurde. Wir werden uns auch weiterhin zum Wohle unserer Mieter und Mitglieder einsetzen.

Auch der Jahresabschluss wurde nahezu einstimmig festgestellt und die Auszahlung einer Dividende von 3,9 Prozent mit nur einer Gegenstimme beschlossen.

Unsere stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Frau Angelika Bühler-Hajverov, erhielt 398 Stimmen und wurde dadurch mit knapp 93 Prozent der abgegebenen Stimmen wieder in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Eric Neumann erzielte mit 328 Stimmen ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis und erhielt dadurch ein überzeugendes Votum zur Mitarbeit im Aufsichtsrat, der durch seine Fachkompetenz bereichert wird.

Abschließend bedanken wir uns nochmals bei allen Mitgliedern für die Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung im schriftlichen Verfahren. Wir hoffen sehr, dass dieses Format der Vergangenheit angehört und wir uns im nächsten Jahr wieder, wie es jahrelang Tradition war, in einer Präsenzveranstaltung in der Gaststätte Luginsland gesund und munter treffen werden.

Liebe Mitglieder, wir wünschen Ihnen alles Gute und vor allem, dass Sie gesund bleiben.

Herzlich willkommen zurück, Frau Christiane Murken

Unsere Kollegin, Frau Christiane Murken, verstärkt wieder das Team der Mietwohnungsverwaltung. Sie arbeitet in Elternteilzeit und ist dienstags und freitags für Sie da. Herzlich willkommen zurück nach der Babypause!

Sie erreichen Frau Murken telefonisch unter 0711 336939-10 oder per Mail an murken@bg-luginsland.de.



Neuer moderner Aufzug in der Barbarossastraße

In jedem Jahr investiert die Baugenossenschaft Gartenstadt Luginsland eG erhebliche Geldbeträge in den eigenen Wohnungsbestand. Teilweise handelt es sich um große und umfangreiche Projekte, aber natürlich auch um eine Vielzahl kleinerer Instandhaltungsmaßnahmen. Eine davon stellen wir Ihnen heute vor: die Erneuerung des Aufzuges in unserer vor allem von Seniorinnen und Senioren bewohnten Wohnanlage in der Barbarossastraße 75.



Nachdem der bisherige Aufzug annähernd fünfzig Jahre lang zumeist störungsfrei in Betrieb war, musste dieser erneuert werden. Aufgrund des Alters entschieden wir uns dafür, keine Reparaturarbeiten vorzunehmen, sondern den Aufzug insgesamt auszutauschen. Nach circa vierwöchiger Bauzeit konnte der neue Aufzug in Betrieb genommen und den Mieterinnen sowie Mietern übergeben werden. Er erstrahlt nun in neuem Glanz mit einer leicht vergrößerten Kabine aus Edelstahl und einem großflächigen Spiegel.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner bedeutet dies mehr Komfort. Denn anstatt einer Drehtür, die von Hand zu öffnen war, ist nun eine automatische Schiebetür vorhanden. Diese erleich-

tert allen das Ein- und Aussteigen – besonders Menschen, die auf Gehhilfen angewiesen sind.

Die Barbarossastraße 75 ist ein Objekt mit seniorengerechten Wohnungen. Daher war es uns sehr wichtig, für die Umbauzeit einen Behelfsaufzug zur Verfügung zu stellen. Dieser wurde mit festen Fahrzeiten durch kompetentes Personal der Firma Haushahn bedient.

Insgesamt können wir festhalten, dass sich die Gesamtinvestitionssumme von rund 87.000 Euro gelohnt hat. Gerne bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen Mitgliedern vor Ort für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauzeit. Wir hoffen, dass ihnen der Aufzug genauso gut gefällt wie uns und dass dieser, wie sein Vorgänger,



mindestens fünfzig Jahre lang sicher, zuverlässig und möglichst ohne Störungen arbeitet.



Gratulation!

Beim Preisrätsel unserer vergangenen Ausgabe war das Lösungswort „Tasse“ gesucht. Das fand auch Frau Christine Mylius heraus, die anschließend als glückliche Gewinnerin ausgelost wurde. Sie erhielt einen 100-Euro-Gutschein für den Drogeriemarkt Müller.

Zu unserem Kinderrätsel erhielten wir viele Einsendungen mit dem Lösungswort „Luft“. Inzwischen wurde der Gewinner ausgelost und darf sich über einen Media-Markt-Gutschein freuen. Wir wünschen viel Freude beim Einlösen!



Kurzurlaub im eigenen Land – zwei einzigartige Urlaubsziele

Viele Deutsche verbringen ihren Urlaub gern im eigenen Land. Denn Deutschland hat vielseitige Regionen, wunderschöne Naturschauplätze und jede Menge Freizeitmöglichkeiten zu bieten. Zwei ganz besondere Ausflugsziele möchten wir Ihnen heute gerne vorstellen:

Ein interessantes Ziel ist die Sächsische Schweiz mit dem Nationalpark Elbsandsteingebirge, der circa dreißig Kilometer südöstlich von Dresden liegt. Schroffe Berge, bizarre Felsformationen und eine nahezu unberührte Natur begeistern alle Besucherinnen und Besucher. Die Sächsische Schweiz ist sowohl für ruhesuchende Naturfreunde als auch für echte Abenteurer ein Paradies. Insgesamt 1.200 Kilometer Wanderwege mit Schwierigkeitsgraden von seelenruhig bis nervenkitzelnd sowie mehrere Kletterrouten lassen sicher keine Langeweile aufkommen. Zudem ist der Urlaub kostengünstig – was will man mehr? Weitere Informationen finden Sie unter: www.saechsische-schweiz.de oder www.nationalpark-saechsische-schweiz.de.

Aber auch unser zweiter Geheimtipp, die Uckermark, verspricht echtes Urlaubsflair. Die historische Landschaft liegt im nordöstlichen Brandenburg zwischen Havel und Oder und ist durchsetzt mit zahlreichen Seen. Die idyllische Umgebung erinnert mit ihren weitläufigen Feldern fast an die Toskana – ein Stück Italien im Osten Deutschlands. Der Vorteil für Naturfreunde: Hier gibt's zwar malerische Mohnfelder, reichlich Wald und mehr als vierhundert Seen, doch kaum Menschen oder störende Industrie. Ideal ist die Region für Radwander-Touren. Unser Tipp für Familien: Ein Urlaub auf dem Bauernhof ist nicht nur günstig, sondern besonders für Kinder ein aufregendes und lehrreiches Erlebnis.



Informationen zum Urlaub in der Uckermark finden Sie auf folgenden Internetseiten: www.uckermark.de und www.tourismus-uckermark.de.





Vielen Dank für Ihre Einsendungen Die besten Tipps gegen den Wegwerfwahn



„Und wie vermeiden Sie Müll?“ Mit dieser Frage schlossen wir das Titelthema unserer vergangenen WeitBlick-Ausgabe ab. Dazu haben wir zahlreiche Einsendungen erhalten. Eine Auswahl der besten Tipps stellen wir Ihnen hier vor.

Mit einem Fusselrasierer bleiben Kleidungsstücke lange schön. Auch Löcher können Sie mit etwas Übung leicht stopfen.

Für viele „Wegwerfprodukte“ gibt es Alternativen: wie waschbare Leinenbeutel und Taschentücher.

Speichern Sie Unterlagen wie Gehaltsabrechnungen und Verträge auf dem PC ab, statt alles auszudrucken.

Teilen Sie selten gebrauchte Werkzeuge und Küchengeräte mit Ihren Nachbarn. Oft reicht ein Zeitungsabo ebenfalls für zwei Haushalte.

Beim Waschen von Obst und Gemüse: Fangen Sie das Wasser in einer Schüssel auf und verwenden Sie es zum Gießen von Pflanzen.

Plastikmüll können Sie auf unterschiedliche Weise sparen: etwa mit „Duschbrocken“ anstelle von flüssigem Duschgel oder Putz-, Wasch- und Spülmittel in Papierbeuteln.

Wasser und Säfte am besten in Pfandflaschen aus Glas kaufen.

Wer achtsam mit dem Handy umgeht, kann dieses lange nutzen. So muss nicht alle zwei Jahre ein neues Modell her.

Es gibt tolle gebrauchte Bücher und Spielsachen. Einfach im Second-Hand-Shop, auf dem Flohmarkt oder beim Tauschregal vorbeischaun.

Bananen, Eierschalen und weiteren Biomüll kompostieren – bitte nicht in die Restmülltonne werfen.

Nachfragen lohnt sich: Oft können Sie Brötchen vom Bäcker oder Fleisch vom Metzger in Ihren eigenen Gefäßen mitnehmen.

Auch wir möchten einen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit leisten. Dazu haben wir in der Vergangenheit bereits die eine oder andere Maßnahme umgesetzt. Zudem drucken wir unseren WeitBlick ab jetzt auf zu hundert Prozent recyceltem Papier. Am Leseerlebnis ändert das nichts – denn die Ausgaben liegen so angenehm wie gewohnt in der Hand und laden auf den ersten Blick zum Durchblättern ein.



Erlebnis, Wandern, Erholung Fahrt ins Besucherbergwerk Neubulach

„Glückauf!“ heißt es im Hella-Glück-Stollen in Neubulach: Wo Bergleute einst Silber und Kupfer abbauten, ist inzwischen ein beliebtes Ausflugsziel für Klein und Groß entstanden. Das ist auch der 1996 gegründeten Stollengemeinschaft der historischen Bergwerke Neubulach e. V. zu verdanken.

Die Geschichte des Neubulacher Bergbaus nahm seinen Anfang im Mittelalter als Tagebau. Etwa um das Jahr 1000 begannen die Menschen, die Bodenschätze oberflächennah abzubauen – wie heute Trichtergruben, sogenannte Pinge, und Mulden im Gelände belegen. Etwa 200 Jahre später startete der Untertagebau. Neubulach entwickelte sich zur führenden Berbaustadt im nördlichen Schwarzwald. Gewonnen wurden hier hauptsächlich Silber- und Kupfererze. Der Bergbau wurde mal mehr, mal weniger stark betrieben – zuletzt Anfang des 20. Jahrhunderts in der Azurithöhle im Bergwerk. Das Kupfererz Azurit wurde hauptsächlich als Farbpigment für azurblaue Farbe genutzt.

Nach dem Ende des Bergbaus geriet das Bergwerk zunächst in Vergessenheit, bevor es als Besucherbergwerk wieder zugänglich gemacht wurde.

Die Besucherbergwerke Neubulach vereint heute Erlebnis, Wandern und Erholung. Inzwischen ist nur noch ein kleiner Teil begehbar und trotzdem erlaubt es Interessierten einen guten Einblick in die mühsame Arbeitswelt des Bergwerks. Ein sachkundiger Begleiter führt sie etwa eine Dreiviertelstunde durch das ehemalige Silberbergwerk Hella-Glück. Im Bergwerk befindet sich zudem eine Asthma-Therapiestation, in der Erkrankte zwei Stunden die reine Bergwerksluft einatmen und so ihr Luftorgan reinigen.



Seit 2004 ist auch eine „Befahrung“ der Unteren Stollen möglich. Die Führung dauert etwa drei Stunden und ist nur nach Voranmeldung möglich. Bei acht Grad Celsius unter Tage erhaschen Sie mithilfe Ihrer Leuchten außergewöhnliche Blicke auf Stalaktiten, Bergperlen und fluoreszierende Wände. Ein einzigartiges Erlebnis.

Übrigens: Nach dem Ausflug ins Erdreich können Sie sich mit Speis und Trank in der Stollenklausur stärken. Außerdem lädt der Fledermauspfad rund um den Hella-Glück-Stollen zu einer Entdeckungswanderung durch die Natur ein.

Öffnungs- und Führungszeiten des Hella-Glück-Stollens finden Sie auf der Internetseite des Bergwerks:
www.bergwerk-nebulach.de

Wenn die Wanderlust ruft: Folgen Sie dem blauen Strumpf

Der Stuttgarter Stadtteil Heslach hat viele Geschichten zu erzählen – unter anderem die von Herzog Ulrich von Württemberg, der 1519 aus der Stadt flüchtete und dabei von den Heslachern verraten wurde. Heute heißt es, dass der Herzog sich bei seiner Rückkehr eine Strafe für die Bürger Heslachs überlegte: Von nun an mussten diese auf dem Weg zur Kirche stets blaue Strümpfe tragen. Der Name des Blaustrümpferwegs spielt auf diese Legende an. Aber keine Sorge: Zum Tragen blauer Strümpfe sind Sie

beim Erkunden der vielseitigen Wanderstrecke nicht verpflichtet.



Wer innerhalb der Stadtgrenzen erlebnisreich wandern möchte, sollte den Wegzeichen mit dem blauen Strumpf folgen. Auf einer Strecke von siebeneinhalb Kilometern führt Stuttgarts Blaustrümpferweg an Sehenswürdigkeiten vorbei und durch die Natur. Start- und Endpunkt ist der Marienplatz – im Stuttgarter Süden gelegen und gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Aber Sie können auch an jeder beliebigen Stelle des Rundwanderweges einsteigen.

Vom Marienplatz führt Sie der Weg am Städtischen Lapidarium vorbei Richtung Karlshöhe. Nach Ihrem ersten Anstieg können Sie hier das erste Mal bei einem Kaltgetränk im Biergarten oder auf einer Bank verschnaufen und den herrlichen Weitblick über Stuttgart genießen. Weiter geht es über die Hasenbergsteige und den Blauen Weg vorbei an alten Villen und Schrebergärten – inklusive einer kleinen Sprungschanze – in ein kleines Waldstück, das auch bei Mountainbikern beliebt ist.

Nun folgt ein Höhepunkt der Tour: Den nächsten Anstieg müssen Sie nicht selbst erklimmen, sondern steigen am Südheimer Platz in die historische Seilbahn ein. Am Waldfriedhof angekommen führt der Weg vorbei am Dornhaldenfriedhof und am alten Garnisonsschützenhaus bis zum Santiago-de-Chile-Platz. Hier erwartet Sie die „Zacke“, eine Zahnradbahn, und steht zum Einstieg bereit. Gemütlich fahren Sie mit der Bahn den steilen Weg hinunter zurück zum Marienplatz. Zum Abschluss der Wanderung empfiehlt sich, den Tag in einer der Einkehrmöglichkeiten am Marienplatz ausklingen zu lassen.

Eine Übersicht des Blaustrümpferwegs finden Sie unter:
www.ssb-ag.de/erleben/wandern-mit-der-ssb/heslacher-blaustruemplerweg/

Tipps und Termine für die Freizeit

Bitte beachten: Es ist möglich, dass Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt werden. Wenn Sie einen der Termine wahrnehmen möchten, informieren Sie sich am besten vorher noch einmal, ob dieser tatsächlich stattfindet.

Juni – Oktober 2022



„Sport im Park“: Alle, die sich einen Ausgleich zum Alltag wünschen, finden diesen im vielfältigen Angebot der diesjährigen „Sport im Park“-Saison. Kinder und Erwachsene sind gleichermaßen zu den wöchentlichen Bewegungsprogrammen eingeladen. Verschiedene Veranstaltungsorte, Stuttgart, www.stuttgart.de/sportimpark

30.07. + 20.08. + 22.09.2022

„Stuttgart in den Goldenen Zwanzigern“: Während der neunzigminütigen Tour erhalten die Teilnehmenden Einblicke in Orte der „Golden Twenties“, die noch heute für Stuttgart von Bedeutung sind. Um eine Buchung vorab wird gebeten. Museum Hegel-Haus, Stuttgart, www.stuttgart-tourist.de

27.08.2022

„European Batnight“: Hier sind alle richtig, die mehr über Fledermäuse erfahren und diese bei ihren akrobatischen Flügen beobachten möchten. Um Anmeldung beim NABU Stuttgart wird gebeten. Aussichtsplattform vor der Haltestelle „Max-Eyth-See“, Stuttgart, www.nabu-stuttgart.de

01. + 02.10.2022



„Große Pilzausstellung“: Hier lernen Kinder und Erwachsene die Welt der Pilze kennen – in all ihrer Farben- und Formenvielfalt. Zudem sind Expertinnen und Experten anwesend, um Fragen zu beantworten. Haus des Waldes, Stuttgart, www.hausdeswaldes.forstbw.de

 = kinderfreundlich



Haben Sie auch einen Rezept-Tipp für uns? Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift (per Post oder per E-Mail). Vielleicht wird Ihr Lieblingsrezept dann schon im nächsten WeitBlick veröffentlicht.

Johannis-Himbeer-Topfengratin mit Beerensorbet

Foto: BVEO

Zutaten für 4 Personen

Für das Johannis-Himbeer-Topfengratin:

- 150 g Johannisbeeren
- 200 g Himbeeren
- 250 ml Milch
- ½ Stück Vanillestange
- 30 g Zucker
- 1 Prise Salz
- Abrieb von einer unbehandelten Zitrone
- 20 g Stärke
- 50 ml Milch
- 3 Stück Eigelb
- 2 Stück Eiweiß
- 70 g Zucker
- 200 g Topfen (oder Quark abgetropft)
- 125 ml Sahne

Für das Beerensorbet:

- 500 g gemischte Beeren
- 150 ml Läuterzucker

Eine Spezialität aus dem Süden:
fruchtig-frisches Topfen- oder Quarkgratin

Zubereitungsweise

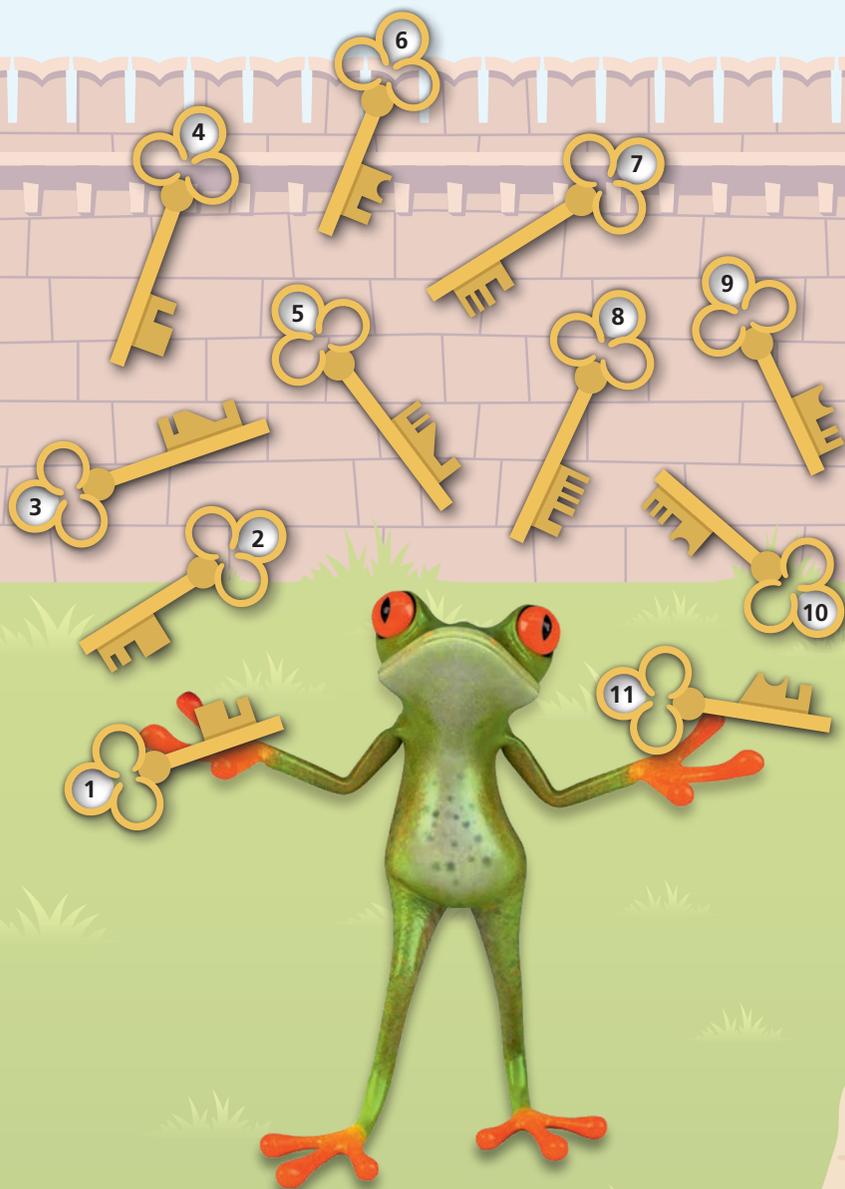
1] Für das Topfengratin die Beeren waschen, die Johannisbeeren vom Strunk entfernen, mit den Himbeeren vermengen und in vier feuerfeste Schüsseln geben. 200 ml Milch mit dem Mark der Vanilleschote, der Sahne, dem Zucker, dem Salz und dem Zitronenabrieb aufkochen. Die übrige Milch mit der Stärke glatrühren und zu der Vanilmilch geben, unter ständigem Rühren drei Minuten kochen. Die Eigelbe rasch unterrühren und sofort vom Herd ziehen. Eiweiß mit Zucker steif schlagen und mit dem Topfen und der Vanilmilch abwechselnd vorsichtig unterrühren. Die Gratin-Masse auf die Beerenmischung geben und bei vorgeheiztem Backofen mit Grill-Oberhitze bei 200 Grad goldgelb überbacken.

2] Beeren mit dem Läuterzucker mischen, mit einem Mixer pürieren, durch ein Haarsieb passieren und in einer Eismaschine frieren. Alternativ die Eismasse in einem geeigneten Gefäß gut verschlossen in die Tiefkühltruhe stellen, zwischendurch umrühren und ca. 20 Minuten vor dem Servieren herausholen.



Schlüsselwirrarr

So ein Mist: Als der kleine Frosch das Eingangstor zu seiner Burg aufschließen wollte, sind ihm alle Schlüssel auf den Boden gefallen. Jetzt weiß er nicht mehr, welcher Schlüssel ins Schlüsselloch passt. Kannst du ihm sagen, welche Nummer der passende Schlüssel hat?



Lösung: Schlüssel Nr.

Hast du das Rätsel wieder gemeistert?

Super, dann schick die Lösung gleich per Post mit der Antwortkarte oder per E-Mail unter dem Stichwort „Kinderrätsel“ an die Redaktion (Adresse s. Rückseite).

Mitmachen lohnt sich, denn die Chancen auf einen Gewinn sind wirklich gut – versprochen! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir Warengutscheine.

Teilnahmebedingungen: Nur Kinder und Enkelkinder von Mietern und Mitgliedern von 5 bis 14 Jahren. Bitte die Einsendung mit Namen, Adresse und Altersangabe versehen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname sowie Foto) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Die nach Artikel 13 DSGVO bei der Datenerhebung zu machenden Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.bg-luginsland.de. Einsendeschluss: 31. August 2022.



Mitmachen und gewinnen!

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den fünf ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen alle WeitBlick-Unternehmen zusammen insgesamt 13 Warengutscheine in Höhe von je 100 Euro.

[1] Wie viele Stück Eiweiß enthält unser Rezept?

[2] In welchem Land werden Kinder am spätesten flügge?

[3] Welches Tier steht am 27.08. im Fokus?

[4] Bei welcher Erkrankung hilft Bergwerksluft?

[5] Wie viele Einsendungen zur Müllvermeidung stellen wir Ihnen vor?

Schicken Sie Ihre Lösung bitte per Post auf nebenstehender Antwortkarte oder als E-Mail unter dem Stichwort „Mitmachen und gewinnen“ an

weitblick@bg-luginsland.de. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder und Mieter der Baugenossenschaft Gartenstadt Luginsland eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Genossenschaft sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname sowie Foto) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Die nach Artikel 13 DSGVO bei der Datenerhebung zu machenden Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.bg-luginsland.de. Einsendeschluss ist der 31. August 2022.

Ihre Ansprechpartner

Andreas Knoke Geschäftsführender Vorstand	Tel. 0711 336939-0	info@bg-luginsland.de
Iris Ultsch Prokuristin	Tel. 0711 336939-13	ultsch@bg-luginsland.de
Simone Steuer-Leske Assistentin Geschäftsleitung/Wohnungsangebote	Tel. 0711 336939-24	steuer@bg-luginsland.de
Patrick Schmidt Assistent der Geschäftsleitung	Tel. 0711 336939-31	schmidt@bg-luginsland.de
Jessica Teichmann Finanzbuchhaltung/Mitgliederverwaltung	Tel. 0711 336939-25	teichmann@bg-luginsland.de
Clemens Notheis Sibylle Heller Finanzbuchhaltung	Tel. 0711 336939-32 Tel. 0711 336939-10	notheis@bg-luginsland.de heller@bg-luginsland.de
Cornelia Brunngräber Anke Waurich Christiane Murken Mietwohnungsverwaltung	Tel. 0711 336939-27 Tel. 0711 336939-15 Tel. 0711 336939-10	brunngraeber@bg-luginsland.de waurich@bg-luginsland.de murken@bg-luginsland.de
Birgit Brückner Andre Fraulob Bautechnik	Tel. 0711 336939-23 Tel. 0711 336939-14	brueckner@bg-luginsland.de fraulob@bg-luginsland.de
Hans-Jürgen Stützelein Verkehrssicherung/Technik	Tel. 0711 336939-18	stuetzelein@bg-luginsland.de
Sandra Erdelyi Assistentin Technik/Schadensmeldungen	Tel. 0711 336939-16	erdelyi@bg-luginsland.de



„WeitBlick“
Magazin der Baugenossenschaft
Gartenstadt Luginsland eG

Herausgeber und Redaktion:
Baugenossenschaft Gartenstadt Luginsland eG
Goldbergstraße 36, 70327 Stuttgart
Tel. 0711 336939-0, Fax 0711 336939-20
weitblick@bg-luginsland.de
www.bg-luginsland.de

Ausgabe 39 | 2022, Auflage: 2.000 Stück

Verantwortlich für den Inhalt: Andreas Knoke

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise
unter: www.bg-luginsland.de/datenschutz.html

Urheberrechtshinweis: Sämtliche Inhalte,
Texte, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich
geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche
Genehmigung weder ganz noch auszugsweise
kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffent-
licht werden.

Bilder: Shutterstock.com:
Konstantin, FreshPaint, Julien Tromeur, Prostok-
studio, Vectorpocket, Christian Jung, Podolnaya
Elena, Bernd Juergens, F8 studio, LianeM, ricoc,
Kristin Sohr, vchal, Simon Dux Media, Robyn
Mackenzie

Konzept, Text, Gestaltung und Realisation:
stolp + friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: Günter Druck GmbH,
Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf hundert Prozent
recyceltem Papier umweltgerecht gedruckt.



**Baugenossenschaft
Gartenstadt
Luginsland eG**

Goldbergstraße 36, 70327 Stuttgart
Tel. 0711 336939-0, Fax 0711 336939-20
www.bg-luginsland.de

Öffnungszeiten:
Unsere Geschäftsstelle ist aufgrund
der Corona-Pandemie aktuell für den
allgemeinen Publikumsverkehr ge-
schlossen. Sie können uns gerne per
E-Mail oder telefonisch kontaktieren,
um einen persönlichen Termin zu
vereinbaren.

Energiesparen im Haushalt: Tipps für den Alltag

- Kühlschrank:** Temperatur um 1 Grad erhöhen.
In vielen Haushalten ist der Kühlschrank zu kalt eingestellt. 7 Grad reichen aus, damit die Lebensmittel frisch bleiben.
- Gefrierfach:** Regelmäßig abtauen. Auch wenn es lästig ist: Denn eine 1cm dicke Eisschicht verdoppelt den Stromverbrauch des Gefrierfachs.
- Waschmaschine:** Das Energiesparprogramm (Eco-Programm) nutzen. Obwohl es länger dauert, ist es sparsamer. Grund: Das Wasser wird weniger erhitzt und das spart Strom.
- Waschmaschine:** Die Maschine ganz statt nur halb voll machen. Moderne Geräte können Sie ruhig richtig voll machen. Auch wichtig: Die Wäsche vor dem Waschen richtig sortieren.
- Backofen:** Mit Umluft statt mit Ober-/Unterhitze backen. Denn Sie können mit einer niedrigeren Temperatur backen; außerdem können Sie im Backofen mehrere Ebenen gleichzeitig nutzen.

Absender:

Erwachsenenrätself: Vorname, Name

Kinderrätself: Vorname, Name

Alter

Straße

PLZ, Ort

Ich erkläre mich einverstanden, dass meine Daten (Vor- und Zuname sowie Foto) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.
Die nach Artikel 13 DSGVO bei der Datenerhebung zu machenden Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.bg-luginsland.de.

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post 

ANTWORT

Baugenossenschaft
Gartenstadt Luginsland eG
Goldbergstraße 36
70327 Stuttgart

Energiesparen im Haushalt: Tipps für den Alltag

- 6 Herd:** Beim Kochen den Deckel nutzen. Klingt einfach, machen trotzdem viele Hobbyköche nicht – obwohl sich so viel Strom sparen lässt. Auch wichtig: die Topfgröße sollte zum Kochfeld passen.
- 7 Herd:** Eier und Gemüse mit nur 2 cm Wasser im Topf garen, anstatt sie komplett mit Wasser bedeckt zu kochen. Das spart nicht nur Strom, da weniger Wasser heiß gemacht werden muss, sondern auch Zeit.
- 8 Beleuchtung:** Sämtliche Lampen durch LED-Lampen ersetzen. Es lohnt sich sogar, Energiesparlampen durch LED-Lampen zu ersetzen.
- 9 Wasserkocher:** Immer nur die Menge Wasser kochen, die Sie auch wirklich benötigen. Trotzdem gilt: Wasser im Wasserkocher erhitzen ist deutlich stromsparender als auf dem Herd.
- 10 Allgemein:** Den Standby-Modus vermeiden und alle Haushaltsgeräte mithilfe einer Steckerleiste immer komplett ausschalten.



Rätsel

Mitmachen
und
gewinnen!

Das Lösungswort aus den
fünf Rätselfragen lautet



Kids und Co.

Schlüsselwarr

Schlüssel Nr.

